

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Gemeinderatswahl

Seite 4

Generationenwechsel in der BÜcherei

Seite 6

Ordination Dr. Weiter erhält Kassenvertrag

Seite 19

Berg- u. Naturwacht

Seite 22

Murauer Bäder werden stufenweise hochgefahren

Seite 24

Theaterrunde Murau

Seite 29



*Die Steiermark feiert ihr
Brauchtum.*

*Die „steirische Roas“, eine
Reise zur Vielfalt der
steirischen Volkskultur,
kommt nach Murau. Seite 35*

SOMMER 2020

Roas
KLEINE
ZEITUNG
**steirische
Roas**

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FEUERWEHR	8 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 16
GESUNDHEIT und SOZIALES	17 - 20
UMWELT und MOBILITÄT	21 - 23
SPORT	24 - 27
KULTUR	28 - 32
TOURISMUS	34 - 35
VERANSTALTUNGEN	36

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Vereine, Schulen, Bundesministerium Finanzen, Feuerwehr Murau, Ideum e.U., regioMOTION, Mag. Dr. Gerhard Köstner, Stmk. Bank und Sparkassen AG, Riba Murau eGen., Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Gesundheitsfonds Steiermark, HandyShop Murau, Dr. Klaus Veiter, novum - Zentrum für Frauen und Mädchen, Klimabündnis Österreich gemeinnützige Förderungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Naturschutzbund, TVB Tourismusregion Murau, ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH (Murau Murtal Österreichs starke Region), Stadtwerke Murau GmbH, IWKA Wing Tjun Kung Fu Schule Murau, Tourismusverband Tourismusregion Murau, Office Management „A Steirische Roas“ - TIQA Werbe- & Marketing GmbH Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 21.08.2020

Erscheinung: 39. KW

E-Mail: gde@murau.gv.at

Tel. 03532/2228

Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Ich möchte dieses Vorwort mit einem Wort des Dankes beginnen. Ich danke Ihnen, der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde, dass Sie in den vergangenen Wochen und Monaten geduldig waren, diszipliniert und untereinander dort solidarisch, wo es notwendig und erforderlich war. Dass Murau und unsere Gemeinde die Krise rund um COVID-19 recht gut durchlebt haben, hat einerseits mit der geringen Population zu tun, andererseits aber ganz klar mit der eben angesprochenen Solidarität und Disziplin.

Jetzt gilt es, im Rahmen der auch weiterhin erforderlichen Sicherheitsregeln wieder Fahrt aufzunehmen, das soziale und wirtschaftliche Leben wieder in Schwung zu bringen und neuen Mut zu schöpfen! Dass die mittlerweile doch einigermaßen gewohnten Abstands- und Hygieneregeln auch künftig einzuhalten sein werden, kann als recht sicher vorausgesetzt werden. Vielfach war zu hören, dass die zum Trend gewordene „Bussi-Bussi Gesellschaft“ ohnehin nicht nur auf Gegenliebe gestoßen ist.

Der durch die Pandemie hervorgerufene wirtschaftliche Einbruch trifft auch die Stadtgemeinde Murau. Der Entfall von Kommunalsteuern und Ertragsanteilen aus Bundessteuern wird sich durch den Entfall mehrerer hunderttausender Euro im Einnahmenbereich niederschlagen. Dass seitens der Bundesregierung Kompensationszahlungen in Aussicht gestellt wurden, ist daher als sehr positiv zu bewerten. Auch die Abrufung der zugeteilten Mittel durch den Nachweis von Investitionen in Bildungseinrichtungen und Sportstätten sollte machbar sein, zumal ich mit Vehemenz darauf dränge, das große Schulumbau- und Sanierungsprojekt voran zu treiben.

Die Ausschreibung für dieses Großprojekt wurde durch das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro PlanEd durchgeführt, die Vergabe der Gewerke an die Bestbieter hat über entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates zu erfolgen. Positiv anzumerken ist, dass die eingereichten Angebote mit den geschätzten Baukosten gut korrespondieren. Die Zielsetzung, mit den geplanten Baukosten das Auslangen zu finden, kann und muss daher mit Konsequenz verfolgt werden. Gerade die Sanierung von Altbauten stellt eine besondere Herausforderung dar, zumal immer wieder unvorhersehbare Probleme auftreten können.

Am 28. Juni werden Sie nochmals aufgerufen sein, den neuen Gemeinderat zu wählen. Ich denke, dass dieser frühe Termin für die Fortführung der im März begonnenen Wahl eine gute Entscheidung der Landesregierung war. Es braucht klare politische Strukturen, um Entscheidungen treffen zu können. Ich bitte Sie, trotz des übermächtigen Themas von COVID-19 an der Wahl teilzunehmen! Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung der Bevölkerung! Über die notwendig gewordene Änderung der Wahllokale, alternative Wahlmöglichkeiten und die bei der Wahl geltenden Verhaltensregeln habe ich bereits in einer Postwurfsendung und in diversen elektronischen Medien berichtet. Die Informationen zur Gemeinderatswahl finden Sie nochmals zusammengefasst auf Seite 4. Ich wünsche uns allen einen angenehmen Sommer, gute Begegnungen und ein gutes Miteinander! Bedenken wir dabei immer, dass wir in unserem gemeinsamen Interesse auf Einhaltung guter Umgangsformen bedacht sind – im zwischenmenschlichen Bereich ebenso wie im Bereich zur Vermeidung gesundheitsbeeinträchtigender Verhaltensweisen!



Thomas Kalcher

Thomas Kalcher - Bürgermeister

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2020 erfolgte die Beschlussfassung

- über den Rechnungsabschluss 2019 gem. § 89 der Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. – diesen können Sie unter <http://www.murau.gv.at/kundmachungen.html> oder www.offenerhaushalt.at einsehen.
- über die Aufnahme eines Wohnhaussanierungsdarlehens für den Austausch d. Fenster Roseggerstraße 4-16, 8850 Murau (Gemeindewohnhäuser)
- über die Aufnahme eines Wohnhaussanierungsdarlehens für den Austausch d. Fenster Roseggerstraße 3-7, 8850 Murau (Gemeindewohnhäuser)
- über zwei Wohnungsverkäufe
- über den Verkauf der Garage Top 13, Goethestraße 9, 8850 Murau
- über den Verkauf der Garage Top 17, Goethestraße 9, 8850 Murau
- über die Vereinbarung mit dem Land Steiermark, Baubezirksleitung Obersteiermark West betreffend Zufahrtsvertrag Gewerbepark Mauthofbauer B 96 Murtal Straße. D.h. im Bereich Mauthofbauer wird ein Linksabbieger errichtet um die sichere Zufahrt zum neuen Gewerbepark zu ermöglichen.
- über die Verordnung zum Bauvorhaben L 502 „Weirerteich – Laßnitz“.
- Durch die Sanierung der Landesstraße kam es zu verschiedenen Zu- und Abschreibungen daher war eine Neuvermessung notwendig.
- über die Weiterleitung der Eigenmittelunterstützung an die Holzwelt Murau.
- über die Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.02 Bahnhofviertel, FWPL ÄNDERUNG 1.02/2020: Da die aktuelle Flächenwidmung nur d. Verkauf für „Non-food Artikel“ vorhersieht, ist eine Änderung für das bestehende Gebäude (Takko und ehem. C&A) notwendig um auch Lebensmittelhändlern den Einzug zu ermöglichen.
- über die Übernahme des Weges in Steir. Laßnitz, 8850 Murau, Grd.Stk.Nr. 65/21 der KG 65212 Laßnitz-Lambrecht in das öffentliche Gut.
- über die Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.03 Egidi Landforst, KG 65204 Egidi, FWPL ÄNDERUNG 1.03/2020: Der nord-westliche Teil des bestehenden Aufschließungsgebiets (Gewerbegebiet) soll neu ausgewiesen werden um neue Verkaufsf lächen zu schaffen.
- über Erlassung des Bebauungsplanes Egidi Landforst EZ, KG 65204 Egidi, BPL-NEU/2020: Die Änderung des Flächenwidmungsplanes schreibt eine Änderung des Bebauungsplanes vor. Sie sieht insbesondere die bauliche Weiterentwicklung des bestehenden Handelsbetriebes Lagerhaus vor.
- über die Nutzung des Gemeindewappens der Stadtgemeinde Murau durch die Firma burky-TEC, Erzherzog Johann-Str. 4, 8850 Murau
- über die Nutzung d. Gemeindewappens der Stadtgemeinde Murau durch den Bridgeclub Murau
- über die Förderung von „Murli-Dance“ (ein Tanzangebot für Mütter und Kleinkinder) – nähere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.murau.gv.at/foerderungen.html>
- über den Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Zotter GmbH & Co KG, bezüglich der Druckrohrleitung auf Grundstücken (im Bereich des Rantenbaches/Kulmhammer) der Stadtgemeinde Murau.
- über die Erstellung von Richtlinien zur Förderung von Stromaggregaten für tierhaltende Landwirte. Nähere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.murau.gv.at/foerderungen.html>.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2020 erfolgte die Beschlussfassung

über die Weiterführung Klima- und Energiemodellregion Murau 2020-2023

- Kooperationsvereinbarung mit dem österreichischen Klima- und Energiefonds zur Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Murau.
- Abwicklung der erforderlichen Schritte „Übernahme des Schriftverkehrs mit dem österreichischen Klima- und Energiefonds“, „Beauftragung der Umsetzungsmaßnahmen“ und „Zahlungsmodalitäten“ stellvertretend für alle Gemeinden des Bezirkes Murau
- Beauftragung Mag. Erich Fritz, Holzwelt Murau für die Abwicklung

Umlaufbeschluss des Gemeinderates

Die Steiermärkische Gemeindeordnung sieht auf Grund der Covid19-Pandemie die Möglichkeit vor, einen Umlaufbeschluss einzuholen. Auf diesem Wege beschloss der Gemeinderat der

Stadtgemeinde Murau die Vergabe der Straßensanierungsarbeiten für die Jahre 2020/2021 im Gemeindegebiet an den Bestbieter und Billigstbieter, die Firma Strabag AG.

Gemeinderatswahl 2020

Wahltag: Sonntag, 28. Juni 2020

Achtung: Neue Wahllokale:

Wahlsprengel 1 Murau Rathaus:	VS Murau, Friedhofgasse	Wahlzeit: 07.00 bis 13.00 Uhr
Wahlsprengel 2 Elternhaus:	WM Halle, Bundesstraße	Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr
Wahlsprengel 3 Laßnitz:	Gemeindeamt Steir. Laßnitz	Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

Alle Wähler haben erneut eine Wählervverständigungskarte erhalten! Nehmen Sie diese bitte am Wahltag mit ins Wahllokal! NUR im Wahllokal Ihres Wahlsprengels können Sie Ihre Stimme abgeben!

Wenn Sie bereits im März gewählt oder bereits eine Briefwahlkarte erhalten und mit dieser gewählt haben, können Sie diese Verständigung ignorieren!

Dringender Hinweis: Jede Wählerin bzw. jeder Wähler muss im Wahllokal eine Urkunde oder eine sonstige Bescheinigung vorlegen, aus der die Identität einwandfrei ersichtlich ist! Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen gelten: Personalausweis, Pass, Führerschein bzw. alle amtlichen Lichtbildausweise!

Wahlkarten:

Wahlkarten können Sie bis spätestens 24. Juni 2020 schriftlich bzw. 26. Juni 2020, 12.00 Uhr, mündlich (nicht telefonisch) im Gemeindeamt Murau anfordern bzw. abholen!

Hygiene zu COVID-19:

- Vor Eintritt in das Wahllokal und während des gesamten Aufenthaltes darin soll ein Mund-Nasenschutz getragen werden.
- Den amtlichen Lichtbildausweis so bereithalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (Aufschlagen der entsprechenden Seite).
- Aus hygienischen Gründen ist es vorgesehen, dass ein eigenes Schreibgerät mitzubringen ist.
- Vor und in den Wahllokalen sind Ansammlungen zu vermeiden und eine dauerhafte Distanz von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.

Wahlinformationen: Stadtamt Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau, Tel. Nr. 03532-2228-20, Fax. DW 10
www.murau.gv.at, e-mail: sabine.stock@murau.gv.at

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Entwicklung und Jugend

Aufgrund der Covid-19-Krise war die Ausschussarbeit in den letzten Wochen herausfordernd. Von Mitte März bis Mitte April 2020 konnte der Murauer Bauernmarkt wegen der in Geltung stehenden Ausgangsbeschränkungen nicht durchgeführt werden. Nunmehr findet der Bauernmarkt wieder wöchentlich am Freitagvormittag statt. Es wurden gesundheitsbezogene Sicherheitsvorkehrungen mit Absperrgittern und Desinfektionsmittelspendern getroffen. Diese Sicherheitsvorkehrungen gelten auch für den Flohmarkt, der im heurigen Jahr an jedem ersten Donnerstag im Monat von Juni bis September am Schillerplatz stattfindet.

Die Gastronomie und Hotellerie sind von der Covid-19-Krise besonders betroffen. Außergewöhnliche Zeiten erfordern daher rasches und entschlossenes Handeln. Über Initiative von Bgm. Thomas Kalcher hat daher der Stadtrat kürzlich beschlossen, dass im heurigen Jahr Gastwirte für Gastgartenflächen, die sich am öffentlichen Gut befinden, keinen Mietzins zu entrichten haben.

Die Covid-19-Krise erfordert auch Anpassungen im Förderwesen. Die Stadtgemeinde Murau hat bereits vor mehreren Jahren ein Fördermodell für Studierende eingeführt, die mit dem Hauptwohnsitz in Murau gemeldet sind. Diese Studierenden haben bis zum 26. Lebensjahr die Möglichkeit, einen Fahrtkostenbeitrag von € 100,- pro Studiensemester in Anspruch zu nehmen. Nachdem in den letzten Monaten kaum Lehrveranstaltungen an Universitäten und Fachhochschulen abgehalten wurden,

hat sich der Wirtschaftsausschuss dazu entschlossen, das Sommersemester 2020 als „neutrales Semester“ anzusehen. Ein dementsprechender Antrag ist bereits in Vorbereitung und wird dem Gemeinderat vorgelegt. Im Falle einer positiven Beschlussfassung im Gemeinderat, verlängert sich die Anspruchsdauer für Studierende, die im Sommersemester 2020 inskribiert waren, um ein weiteres Studiensemester. Der Fahrtkostenbeitrag für das Sommersemester 2020 wird wie gewohnt ausbezahlt. Die Stadtgemeinde Murau unterstützt aber auch weiterhin „Führerschein-Neulinge“. Für junge Führerscheininhaber besteht die Möglichkeit, im Rathaus Murau für Fahrtsicherheitstrainings beim ÖAMTC oder Fahr-Aktiv-Zentrum in Fohnsdorf Gutscheine um € 80,- zu erwerben.

Aufgrund der Covid-19-Krise ist damit zu rechnen, dass weniger Unternehmen Lehrlinge beschäftigen. Aus einer vom Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Studie ergibt sich, dass mit einem Lehrstellenrückgang von 20 % zu rechnen ist. Es besteht daher das Vorhaben der Bundesregierung, Unternehmen für die Schaffung einer Lehrstelle einmalig mit € 2.000,- zu fördern. Die Stadtgemeinde Murau hat bereits vor drei Jahren eine Lehrlingsförderung eingeführt. Murauer Unternehmer wird für die Neubeschäftigung eines Lehrlings eine einmalige Förderung in der Höhe von € 400,- gewährt. Durch die Schaffung von Lehrstellen profitiert das gesamte wirtschaftliche Umfeld in Murau, es liegt daher in unserem Interesse, dass das Lehrstellenangebot erweitert wird.

 Bundesministerium
Finanzen

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:
 - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
 - telefonisch unter 050 233 700
(Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)

Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.

- Selbstbedienungsbereich geöffnet: Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- Finanzonline.at: Erledigen Sie Amtswege bequem online von jedem Internetzugang.

Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790
(Mo-Fr 8.00-17.00)

- Formulare, Broschüren oder Ratgeber:
Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- Bei steuerlichen Fragen: Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233
(Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen während der Corona-Krise:

**Unsere Corona-Hotline antwortet unter
050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)**

Generationenwechsel in der Stadtbücherei Murau



Anna Stocker über ihre Zeit in der Stadtbibliothek

Nachdem ich Ende 2007 meine selbstständige Berufstätigkeit aufgegeben hatte, ergab sich erfreulicherweise eine Anstellung als Bibliothekarin in der Stadtbücherei. Meine Erfahrungen im Buchhandel kamen mir dabei sehr zugute.

In Folge absolvierte ich die Ausbildung im Bifeb in Strobl und legte die geforderte Prüfung ab. Der Beruf war auf jeden Fall auch Berufung. Die Auseinandersetzung mit Literatur, der Umgang mit Menschen aller Generationen und Kooperationen, Projekte umsetzen – das alles lag mir im Blut. Gerne habe ich auch im Redaktionsteam der Gemeindezeitung mitgearbeitet und das Korrekturlesen ausgeführt.

Nach dreizehn aktiven Jahren, davon zwölf und ein halbes Jahr als Büchereileiterin darf ich mit Anfang Juli 2020 meine Pension antreten. Ich blicke dabei auf sehr spannende, interessante und lehrreiche Jahre zurück.

Bis vor gut einem Jahr noch war meine Vorgängerin Christine Glawischnig aushilfsweise tätig und es fand immer wieder ein reger Austausch statt. Sie hat sich nun endgültig in den Ruhestand verabschiedet.

Meine Nachfolgerin Manuela Kühr erwartet Sie nun

Manuela Kühr stellt sich vor

Bücher waren für mich schon sehr früh eine wunderbare Möglichkeit neue Welten kennenzulernen und sich mit verschiedenen Blickwinkeln und Charakteren auseinandersetzen und identifizieren zu können. Es hat mir dann besonders Spaß gemacht, diese Leidenschaft zu vertiefen und Literaturwissenschaft in England zu studieren. Anfangs war es eine Herausforderung die einzige Ausländerin in meinem Jahrgang zu sein, und trotzdem habe ich gerne und viel mitdiskutiert. Ich kann mich noch gut an eine der ersten Aufgabenstellungen erinnern, wo wir „Lolita“ von Vladimir Nabokov lasen und danach darüber sprachen, ob ein Buch für seine sprachliche Ästhetik gemocht werden darf, auch wenn der Inhalt verwerflich war.

Nach dem Studium verbrachte ich Zeit in Syrien und Kolumbien, wo ich meine Sprachkenntnisse vertiefte. Ich fand überall Arbeit und häufig schrieb ich für Online-Zeitungen. Nach einem weiteren Studium in der Schweiz, zog es mich nach Ostafrika. In Ruanda arbeitete ich einige Zeit mit Waisenkindern. Schließlich warb ich mich bei einer internationalen Organisation



*Christine Glawischnig, Anna Stocker und Manuela Kühr;
Foto aufgenommen vor Corona, Anfang März 2020*

mit Freude. In einer Zeit, in der angefangen von der Bibliothekslandschaft, über Gesellschaften weltweit sich Vieles im Umbruch befindet, ist eine Entwicklungshelferin mit Literaturstudium wohl ein Glücksfall für eine Bibliothek. Sie stellt sich Ihnen nun hier vor!

Liebe Besucher und Besucherinnen bleiben Sie neugierig, belesen und der Stadtbücherei Murau gewogen.

Ihre Anna Stocker

und arbeitete in der Demokratischen Republik Kongo und in Burundi in der Entwicklungshilfe.

Obwohl ich lange weit weg von zu Hause und mit Arbeit beschäftigt war, verband mich das Lesen doch immer mit meiner Familie, da wir oft die gleichen Bücher gelesen und darüber geredet haben.

Vor vier Jahren sind dann mein Mann und ich von Burundi nach Murau zurückgekommen und nun lesen wir auch viel unseren beiden kleinen Kindern vor. Wieder zu Hause zu sein, fühlt sich ein bisschen so an, als ob sich meine literarische Reise wie ein Kreis schließt.

Es ist schön, eine so liebevoll geführte Bibliothek übernehmen zu dürfen und ich wünsche meiner Vorgängerin Anna Stocker eine erfüllte Zeit im Ruhestand.

Ich hoffe, dass ich mit vielen neuen und bereits bestehenden Mitgliedern die unterschiedlichen Perspektiven und Gedanken erkunden kann, mit denen wir so oft in der Literatur konfrontiert werden. Ich freu mich auf einen regen Austausch in unserer Stadtbücherei.

Ihre Manuela Kühr

Neuer Pavillon im Stadtpark

Der alte Birkenpavillon im Stadtpark hat ausgedient und weicht dem neuen Informationspavillon der Holzwelt Murau. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der TU Graz entwickelt und zeigt die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten des Bezirkes. Als einer von 9 Holz-Infopoints im Bezirk Murau bietet der Pavillon eine innovative Formensprache und ansprechendes Design. Ein toller Ort für Touristen als auch für Einheimische um sich neue Ideen und Impulse für den nächsten Regionsausflug zu holen. Die Ausführung erfolgt in quadratischer Form.



Auflassung des Bahnübergangs „Am Schanzgraben“

Mit Bescheid vom 26.07.2017 des Landes Steiermark wurde die Auflassung des Bahnübergangs „Am Schanzgraben“ angeordnet, da dieser nicht mehr der novellierten Eisenbahnkreuzungsverordnung entsprach. Nun wurden auch die baulichen Maßnahmen umgesetzt. Im Bereich der Bauhofhalle wurde das südliche Gleis entfernt und eine Begleitstraße von der bestehenden, mit Lichtampel geregelten, Kreuzung zu den Parkplätzen Friesacher Straße und Bauhof Richtung Osten „Am Schanzgraben“ hergestellt. Die Abgrenzung zwischen Straße und Bahngleis erfolgt mittels Betonschweller.

Durch diese Maßnahme ist ein sicheres Zufahren im



Bereich des Schanzgrabens von der Landesstraße L 502 über Nemeč bzw. über die neu errichtete Zufahrtsstraße gewährleistet.

Beseitigung Schneebruchholz



Es befinden sich die Aufräumarbeiten des Schneedruckereignisses vom November 2019 im Endspurt. Aufgrund der Corona-Krise hat sich die Absatzsituation im Sägerundholzsegment enorm verschlechtert. Doch es gebührt der Waldhygiene trotz schwieriger Absatzsituation die Bestände des gebrochenen Holzes zu beseitigen. Im



Mai und Juni dieses Jahres wurde im Revier Gmein und Emach in schwer bringbaren Lagen mittels Seilkran das letzte gebrochene Holz aufgearbeitet.

Vielen Dank an alle Waldnutzer, die die Einschränkungen der letzten Monate aufgrund des großen Holzanfalls durch den Schneedruck hingenommen haben.

Jeder nutzt gerne die wunderbare Natur um Kraft zu tanken, darum sollte der Jägerschaft in der Dämmerung die Chance gegeben werden den Wildbestand zu regulieren, um den Wald der Zukunft mit all seinen Mischbaumarten zu sichern!



Lasst keine Langeweile aufkommen...

...so das Motto der FF-Murau in der schwierigen Coronazeit!

Die Stadtfeuerwehr Murau hat einen Malwettbewerb ins Leben gerufen, in dem Kinder ihr Lieblingsfeuerwehrauto / ein Einsatzszenario oder die beste Erfahrung mit der Feuerwehr darstellen!



DANKE an Olivia Straßer, Benedict Staber, Lucia Lexer, Matteo und Ellena Streitberger für eure Kunstwerke!

Liebe Kinder nehmt teil und schickt eure Kunstwerke an kdo.009@bfvmu.steiermark.at !

Ihr erhaltet ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde

Stromversorgung sichergestellt



Nachdem die Umbauarbeiten fertig gestellt waren, wurde die Einschulung des Notstromaggregates durchgeführt. Wenn zukünftig ein Stromausfall ist, schaltet sich das Aggregat automatisch ein. Somit sind die Bereichsatemschutzwerkstätte und die Florian-Station jederzeit einsatzbereit.

Nachruf – LM Thomas Köchl

Die Stadtfeuerwehr Murau trauert um ihr Mitglied LM Thomas Köchl. „Mit Thomas verlieren wir einen geschätzten und hilfsbereiten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden!“

Die Mitglieder der FF-Murau





Die Krisenzeit - eine ruhige Zeit...

...auch im Hinblick auf die Einsätze

4. April 2020 Erster Einsatz in der „Corona Krise“. Telefonische Alarmierung durch die Polizei. Eine verletzte Katze ist in die Unterführung gekrochen. Mit viel Fingerspitzengefühl konnte die Katze gerettet werden. Anschließend wurde sie zum Tierarzt Kraft gebracht.

20. April 2020 Eine Katze musste von einem Baum gerettet werden.

22. April 2020 Aufgrund eines baulichen Gebrechens kam es beim Roten Kreuz zu einer Verstopfung des Ölabscheiders / Kanalverstopfung. OFM Mario Spreitzer konnte die Verstopfung mit Hilfe des TLF Murau lösen.



Wirtschaftsgebäudebrand in St. Lambrecht

Am Pfingstwochenende 2020 stand ein Wirtschaftsgebäude im Ortsteil Hinterbach, St. Blasen in Brand. Die FF Murau rückte mit der Drehleiter und dem Rüstlöschfahrzeug aus.

Ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude konnte verhindert werden.



Einige Stunden später in der Nacht wurde die FF-Murau zu einem Verkehrsunfall gerufen. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab. Der Lenker konnte sich selbst befreien.



20. Mai 2020 Kurioser Einsatz - Der Kommandant wurde vom Besitzer des GH Bärenwirt - Hubert Egger – alarmiert. Die Begrünung der Fassade löste sich und weitere Schäden wurden befürchtet. Der bereits abgelöste Efeu wurde von OFM Mario Spreitzer mit Hilfe der Drehleiter abgetrennt.



Grünschnitt in Flammen

Fälschlicherweise wurde heiße Kohle auf dem Grünschnitt abgelegt.



Als die Feuerwehr eintraf war der Brand bereits zum Großteil vom Hauseigentümer gelöscht. Mittels Hochdruck wurde ein erneutes Aufflammen verhindert.

Corona Situation im Kindergarten & in der Kinderkrippe Murau



Trotz Pandemie versuchte das Kindergartenpersonal mit den Kindern in Kontakt zu bleiben.

Wie überall gab es im März und April 2020 eine Notbetreuung für Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe der Stadtgemeinde Murau. In der Halbtagsgruppe wurden beispielweise statt den sonst 22 Kindern in dieser Zeit nur 5 Kinder gleichzeitig betreut, um das Infektionsrisiko zu mindern.

Kinder, die zu Hause betreut wurden, erhielten regelmäßig Briefe und Videos vom Kindergartenpersonal. Am Anfang beteiligten wir uns an einer Aktion, bei der ein Regenbogen gebastelt oder gezeichnet, und gut sichtbar in ein Fenster oder eine Türe geklebt wurde - als Zeichen gegen den Corona Virus. Die Kinder konnten beim Vorbeigehen zählen, wie viele Regenbogen sie gesehen haben und wussten auch hier sind Kinder vertreten, die zu Hause geblieben sind. Möglichst viele Kinder wurden eingeladen bei dieser Aktion mitzumachen.

Zu Ostern schrieb den Kindern sogar der Osterhase vom Kindergarten und die gemalten Antwortbilder der Kinder wurden am Gartenzaun ausgehängt.

Zu Muttertag bekamen die Kinder geheime Briefe, die nur gemeinsam mit den Papas oder Geschwistern geöffnet werden durften. In diesen Briefen befanden sich Bastelanleitungen für ein Geschenk, Lieder, Fingerspiele und Handmassagen als Überraschung für die Mamas zu Muttertag!

Auch die Schulanfänger kamen nicht zu kurz. Für die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr gab es Post mit Vorschulblättern zum Ausfüllen und Vorbereiten auf die Schule.

Das Kindergartenpersonal zeichnete auch Grußbotschaften für die Kinder wie:

Alles wird gut!

Bleibt gesund!

Wir freuen uns auf euch!

auf die Fensterscheiben der Straßenseite des Kindergartens.

Inzwischen müssen immer mehr Eltern wieder ihre Berufstätigkeit aufnehmen und die Notbetreuung geht langsam wieder in den Normalbetrieb über. Durch den Einsatz von digitalen Medien ist es gelungen mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. Somit ist auch der Wiedereinstieg zurück in den Kindergarten und in die Kinderkrippe ohne neue Eingewöhnung möglich gewesen. Die Kinder freuen sich nun ihre Freunde wieder zu sehen und zusammen Spaß zu haben!



Personaländerungen im Kindergarten Murau

Erni Hasselberger verabschiedet sich in den Ruhestand

Ernestine Hasselberger besuchte die Volks- und Hauptschule in Großlobming und Knittelfeld sowie in Murau die dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe. Danach absolvierte sie den Lehrgang für Kinderpflegerinnen im städtischen Säuglings- und Kleinkinderheim in Mariagrün/Graz und war von 1981 - 1989 auf der Neuro-Orthopädie im LKH Stolzalpe beschäftigt. Am 12. September 1995 wurde Frau Hasselberger als Kinderbetreuerin im Kindergarten Murau angestellt. „Erni“ Hasselberger hat ihre kreative Ader und positive Energie in den Kindergartenalltag eingebracht und damit die Kinder motiviert und sehr begeistert. Nach insgesamt 25 Dienstjahren im Kindergarten Murau verabschieden wir unsere geschätzte Kollegin Erni Hasselberger in den wohlverdienten Ruhestand. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, dass sie jeden Berg mit viel Elan und Kraft erklimmen kann und sich zwischendurch auch immer wieder Momente der Ruhe



gönnt! Mit 3. Juni 2020 beginnt für Martina Stockreiter die Tätigkeit als Kinderbetreuerin in der Ganztagsgruppe. Sie ist bereits seit mehreren Jahren im Kindergarten als Reinigungskraft tätig, interessierte sich sehr für die Betreuung der Kinder und hat die Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin gerade erfolgreich absolviert. Nun wird Frau Stockreiter die Nachfolgerin von Erni Hasselberger.

„Wir wünschen ihr für diese neue Aufgabe alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern!“

Kindergarten Laßnitz

Ein Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu

Ein paar Wochen noch dann ist auch dieses Kindergartenjahr zu Ende. Vieles haben die Kindergartenkinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz erlebt. Erntedank, Nikolausfeier, Adventgottesdienst, Skikurs am Kreischberg und das Faschingsrennen in Steirisch Laßnitz. Der Palmsonntag und unsere Wandertage mussten aufgrund des Corona-Virus abgesagt werden. Dennoch blicken die Kindergartenkinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz auf ein spannendes, lustiges und bewegtes Kindergartenjahr 2019/2020 zurück. Den Schulanfängern wünscht das Betreuungspersonal des Kindergartens Steirisch Laßnitz im Herbst einen erfolgreichen Schulstart und alles Gute.



ROT steht für die Lieder, die wir zusammen gesungen haben;
GRÜN steht für die Bücher, die wir gelesen haben
ROSA steht für Schuhe-Zubinden und Haube-Aufsetzen
ORGANGE steht für die Bilder, die wir zusammen gemalt haben
BRAUN steht für Jause Richten
BLAU steht für Kühlakku-Holen und Auflegen
GELB steht für Trösten und Tränen trocknen
LILA steht für Lachen und Fröhlich-Sein
DANKE für das Kindergartenjahr 2019/2020



Kindergarten St. Egidi

Das Jahresthema: „MEIN ZUHAUSE“ musste wohl oder übel durch die Corona Zeit sehr wörtlich genommen werden.

Viele genossen die Zeit mit ihren Kindern und der Familie. Der Kindergarten war zu jeder Zeit geöffnet, auch in den Osterferien. Seit 4. Mai sind wieder Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung und seit 18. Mai ist Normalbetrieb.

Die Zeit ohne Kinder wurde im Kindergarten für die Inventur und Desinfektion von Spielsachen genutzt. Außerdem hat die Kindergartenpädagogin die Eltern mit aktuellen Informationen über Covid-19 telefonisch oder über andere Medien am Laufenden gehalten. Die Entwicklungsgespräche über die Kinder wurden entweder mit Abstand oder über Videokommunikation durchgeführt.

Weiters hat die Kindergärtnerin den Kindern immer wieder Beschäftigungsideen persönlich zugestellt oder die Eltern konnten Bücher und Spielsachen im Kindergarten gratis abholen kommen.

Selbst das Muttertagsgeschenk mit Badesalz war früh



genug fertig geworden und das Grillgewürz für die Väter ist noch in Arbeit. In dieser herausfordernden Zeit ist vielen auch bewusst geworden wie wichtig die Elementarpädagogik für alle ist.

Die Bildung beginnt selbstverständlich schon vor der Schule. Die neun Schulanfänger wurden mit Schulvorbereitungsblättern und Lap-books versorgt. Die Sozialkontakte sind unter anderem für die Kinder unentbehrlich, KINDER BRAUCHEN KINDER!



Steiermärkische
SPARKASSE

Unser Land braucht
Menschen, die an
sich glauben.

#glaubandich

steiermaerkische.at

Ferienbetreuung 2020



2. Ferienwoche	20. - 24. Juli 2020	Shake it up - jetzt tanzt du!
3. Ferienwoche	27. - 31. Juli 2020	Sport und Sprachen - Bewegung und English lernen
4. Ferienwoche	3. - 7. Aug. 2020	HOLZ - vom Wald in die Werkstatt
5. Ferienwoche	10. - 14. Aug. 2020	Musik und Klänge - Experimentieren mit Instrumenten
6. Ferienwoche	17. - 21. Aug. 2020	Voll im Einsatz mit Feuerwehr, Rettung & Polizei
7. Ferienwoche	24. - 28. Aug. 2020	Der Technik & Elektronik auf der Spur
8. Ferienwoche	31. Aug.-4. Sep. 2020	Schulvorbereitung“ & Ein Buch entsteht

Änderungen im Programm sind aufgrund der aktuellen Corona-Situation vorbehalten.

Kosten (inkl. Verpflegung und Material)

1 Woche	€ 60,-	Jede weitere Woche	€ 40,-	Eine Abweichung von diesen
2 Wochen	€ 120,-	Tagesgebühr	€ 15,-	Gebühren ist nicht möglich!

Anmeldung / Kontakt und Information:

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der vorgeschriebenen Beiträge. Bitte geben Sie die vollständig ausgefüllte Anmeldung im Stadtmurau, Raffaltplatz 10, ab. Sie können Ihre Anmeldung aber auch gerne mailen oder faxen. Fax. Nr. 03532-2228-10, E-Mail: gde@murau.gv.at.

Anmeldung, weitere Infos & Details unter www.regioMOTION.at | regioMOTION@gmail.com | +43 664 5895124

REGIO MOTION

KINDERSPORTCAMP MURAU

powered by Raiffeisenbank

20.07.2020 - 24.07.2020

Montag - Donnerstag von 08:00 -17:00 / Freitags bis 14:00

GEFÖRDERT VON LAND & GEMEINDE

Details:

- Für Mädchen & Jungs von 5 bis 13 Jahren
- Ganztägiges, abwechslungsreiches Bewegungsangebot
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Verpflegung mit Mittagessen & Snacks

Kosten: €135,- (Inkl. €10,- Mitgliedsbeitrag; ist aus versicherungstechnischer Sicht notwendig)

€30,- Unterstützung der Stadtgemeinde MURAU für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde

2% Ermäßigung für alle Raiffeisen Club-Mitglieder

Änderungen aufgrund der COVID-19 Maßnahmen sind vorbehalten!
Updates folgen nach Anmeldung per E-Mail oder findet man auf unserer Website und Facebook-Seite.

Kosten- & anmeldefreies Sommerprogramm von regioMOTION

Die folgenden Kurse finden von Mo, 13. Juli bis Mo, 14. September 2020 (10 Einheiten) am Sportplatz der NMS Murau statt.

FÜR SENIOREN	Aktiv & bewegt älter - Seniorenfit	Montag 17:00 - 17:50 Uhr
FÜR KINDER	Kinderturnen im Freien - für Kids ab 6 Jahren	Montag 18:00 - 18:50 Uhr
FÜR JEDERMANN	Ganzkörpertraining	Montag 19:00 - 19:50 Uhr

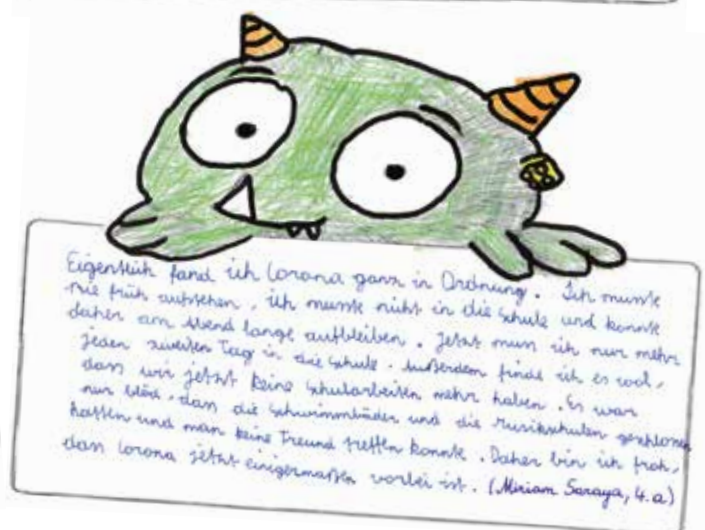
Benötigt wird ein Getränk, Handtuch, ggf. eine Gymnastikmatte. **Ohne Anmeldung, einfach dabei sein!**

Das regioMOTION-Team freut sich auf Ihre Teilnahme!

mit ÜbungsleiterInnen Christina & Jana



Volksschule Murau - Kinder erzählen von der Corona-Zeit



In vier Jahren zur Matura - Aktuelles vom BORG Murau



Am 11.03. zeichnete sich – coronabedingt - die Schließung der Schulen ab, zwei Schultage später trat sie in Kraft. Zwei Tage, in denen am BORG die Vorbereitungen für das Distance Learning auf Hochtouren liefen, galt es doch, den Schülern aller zwölf Klassen den Umstieg auf den Fernunterricht so einfach und das Lernen so effizient wie möglich zu gestalten.

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht ist am BORG kein Fremdwort, wurde die Schule doch bereits 2016 vom Bundesministerium für Bildung zur eEducation Expert Schule ernannt.

Anfängliche bundesweite Kapazitätsengpässe und Serverprobleme erforderten hohe Flexibilität aller Beteiligten, ab Woche 2 war Fernunterricht aber fast schon „business as usual“: Videokonferenzen, Klassen-Chats, selbstangefertigte Lehr-Videos, digitale Fragestunden, Kommunikation via Lernplattformen – es wurde Vieles praktiziert, um den Präsenzunterricht möglichst effizient ersetzen zu können.

Einblicke in den Schüleralltag während der Home-Office-Zeit und Schülerstatements zum Lernen daheim gibt es unter www.borg-murau.at.

Besonders die Schüler der heurigen Abschlussklassen haderten mit der langen Phase der Ungewissheit. Wie kann das Schuljahr abgeschlossen werden? Wird die Reifeprüfung stattfinden? In welcher Form?

Ab 3. Mai konnten die 8. Klassen den Unterricht schließlich wieder aufnehmen. Unter strengen Hygieneauflagen wurde das Schuljahr abgeschlossen und knapp 50 Schüler konnten zur Reifeprüfung zugelassen werden.

Bei Redaktionsschluss waren die Klausuren noch im Gang. Die Erwartungen sind hoch, lassen die Ergebnisse der Abschlussklassen - 11x ausgezeichneter Erfolg, 6x guter Erfolg, 30x erfolgreich bestanden – auch bei der Matura sehr gute Leistungen erwarten.

Seit 3. Juni ist nunmehr auch für die Schüler der 5. - 7. Klassen größtenteils wieder der Schul-Alltag eingeleitet: alternierend in Kleingruppen, mit Abstand, Verantwortungsbewusstsein und mit großer Motivation, dieses „besondere“ Schuljahr zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.



Schnappschüsse der BORG-Schüler aus dem Home-Office



*Abschlussklasse 8A mit Klassenvorstand
Mag. Gudrun Stock-Kollmann*



*Abschlussklasse 8B mit Klassenvorstand
MMag. Michaela Meyer*



*Abschlussklasse 8C mit Klassenvorstand
Mag. Christian Barthel*

Corona-Krise lässt Betreuungsbedarf durch RAINBOWS steigen

Die momentane Situation hinterlässt besonders bei Kindern und Jugendlichen Spuren. Sie brauchen das Angebot der Resilienz-Förderung dringender denn je, schlägt RAINBOWS Alarm. Unsicherheit, Ängste und Hilflosigkeit, die durch Trennung oder Todesfall verursacht wurden, werden durch die aktuelle Situation (re)aktiviert oder verstärkt.

Für Kinder ist die Trennung der Eltern oder der Tod von nahen Angehörigen ein einschneidendes Erlebnis. Wie gut Kinder mit der Situation umzugehen lernen und sich mit der neuen Lebenssituation bestmöglich zurechtfinden, hängt von vielen Faktoren ab.

Kinder reagieren unterschiedlich auf eine Trennung, aber es gibt in jedem Fall eine Reaktion. Einige werden nach einer Scheidung immer stiller, braver und angepasster und andere Kinder werden nach der Trennung laut und aggressiv. Unsicherheit, Angst und eine für das Kind ungewisse Zukunft spielen in jedem Fall eine große Rolle. Die derzeitigen Veränderungen, bedingt durch die Corona-Krise, stellen eine zusätzliche Belastung dar.

Gewohnte Abläufe, die Stabilität und Normalität verleihen, wie der Schulbesuch, Treffen mit Freunden oder Besuche

Entlastung für die Eltern

Mit dem bewährten Konzept unterstützt RAINBOWS Kinder und Jugendliche dabei, Krisen zu bewältigen und für die persönliche Weiterentwicklung zu nutzen. Die Zielsetzung ist, dass die Kinder die neue Familiensituation annehmen und besser damit umgehen können. Sie bekommen zudem Zugang zu ihren eigenen Stärken und Ressourcen und ent-

bei den Großeltern sind derzeit nur erschwert möglich.

Deshalb sind Beratung und Betreuung in Notsituationen momentan noch dringender notwendig als sonst.

Betreuungsstart im Mai

„Wir haben auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse von Virologen, die auf Kinder spezialisiert sind, einen Schutzmaßnahmen-Katalog erstellt“, erklärt Mag. Dagmar Bojdunyk-Rack, Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich. „Unter Berücksichtigung dieser Schutzmaßnahmen haben wir Anfang Mai mit der Einzelbegleitung / Trauerbegleitung begonnen und nun auch wieder mit dem Gruppenangebot.“ Dabei können Kinder in zwölf von RAINBOWS angebotenen wöchentlichen Gruppentreffen ihre Gefühle rund um die Trennung ausdrücken. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen in allen Bundesländern durch speziell ausgebildete Mitarbeiter*innen. In altershomogenen Gruppen finden sie Verständnis und Gehör für ihre Angst, Wut und Trauer. „Alles, was die Kinder in den Gruppentreffen erzählen, bleibt in der Gruppe. Das ist eine große Erleichterung für sie, weil sie trotz der Enttäuschung und der Wut auf ihre Eltern niemandem wehtun wollen“, erklärt Bojdunyk-Rack.

wickeln positive Zukunftsperspektiven. Im Zuge der Gruppentreffen der Kinder finden drei begleitende Gespräche mit den Eltern – vor Beginn, zur Halbzeit sowie nach dem letzten Gruppentreffen der Kinder – statt. Die professionelle Begleitung und die positiven Veränderungen der Kinder werden von den Eltern als große Entlastung erlebt

Information der Stellungspflichtigen „4.0“

Vorsprung durch Beratung auch während der Corona-Krise

Wie in den vergangenen Jahren lud der Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher die Stellungspflichtigen zu einer Informationsveranstaltung am 3. April ins Rathaus ein. Auf Grund der aktuellen besonderen Umstände wurde die Beratung diesmal via Skype und Telefon durchgeführt.

Die Möglichkeit in dieser Form wurde von den jungen Herren gut angenommen. Ziel ist es, dass die Jugendlichen bereits vor der Musterung und dem Einstieg in das Bundesheer bzw. den Zivildienst unterstützt werden um die persönlich richtige Wahl zu treffen. Oberst Gerhard Köstner vom Kommando Streitkräfte / Fachstab Luft gab von Salzburg aus einen Überblick über die Möglichkeiten, wie der Präsenzdienst gut geplant aber auch für

die persönliche Weiterbildung genutzt werden kann. Mögliche Einrückungstermine und Verwendungen



wurden besprochen. Mit Beratung und vor allem der Eigeninitiative der Stellungspflichtigen, die sie bereits mit der aktiven Teilnahme an der Konferenz bewiesen haben, soll sichergestellt werden, dass durch die persönlich investierte Zeit in die beiden Dienste ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft geleistet wird.

Unsere Pflegeausbildungen & die „Herausforderung - Corona“



Die Corona Pandemie brachte allorts viele Herausforderungen und Veränderungen mit sich, auch für unsere Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe. Kurzerhand mussten die gewohnten Ausbildungsabläufe Mitte März an die gesetzlichen Corona-Rahmenbedingungen angepasst werden. Die Herausforderung bestand darin, die Pflegeausbildungen trotz Einschränkungen für unsere Auszubildenden umzustellen, um die Ausbildungen optimal fortzuführen und termingerechte Abschlüsse zu garantieren.

Da aufgrund der vorgegebenen Richtlinien ein Präsenzunterricht für einige Zeit nicht mehr möglich war, wurde der Unterricht mit digitalen Medien weitergeführt. Alle Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler zogen an einem Strang und zeigten sich motiviert im Umgang mit der neuen Unterrichtssituation.

Insbesondere für den neuen Jahrgang, der am 16.03.2020 mit 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen startete, war der „Corona-Start“ eine außergewöhnliche Situation. Denn für sie begann der Unterricht „online“, bevor sie

Anfang Mai schließlich mit dem ersten Präsenzunterricht an der Schule starten konnten.

Mit der Lockerung der gesetzlichen Vorgaben wurde der Unterricht an der Schule wieder schrittweise hochgefahren. Derzeit wird der theoretische Unterricht überwiegend mit digitalen Medien weitergeführt und der Schwerpunkt im Präsenzunterricht liegt für die Schülerinnen und Schüler im praktischen Lernen, das in Kleingruppen an der Schule unter Einhaltung der notwendigen hygienischen Maßnahmen durchgeführt wird.

Auf diesem Wege möchte sich das Lehrerteam bei den Schülerinnen und Schülern bedanken, dass sie den Weg eines „anderen“ Lernens positiv angenommen und kompetent umgesetzt haben. Rückblickend sind wir stolz, dass die gesamte Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe die Herausforderung „Corona“ gut gemeistert hat, sodass es zu keiner Verschiebung der geplanten Termine für den Abschluss der laufenden Berufsausbildungen kommt.

Nächste Ausbildungsstarts an d. Schule für Gesundheits- u. Krankenpflege des Landes Stmk. Stolzalpe

AUSBILDUNG	START DER AUSBILDUNG	DAUER
Pflegefachassistenz	Dienstag, 15.09.2020	Vollzeit, 2 Jahre
Pflegefachassistenz für Pflegeassistenz	Mittwoch, 16.09.2020	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistenz	Dienstag, 15.09.2020	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistenz	Dienstag, 13.10.2020	berufsbegleitend, 2 Jahre
Heimhilfe	Unterricht Dienstag/Mittwoch Dienstag, 12.05.2020 Unterricht Dienstag/Mittwoch	berufsbegleitend, 7 Monate
HLSP-Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege Ausbildungsschwerpunkt Pflegefachassistenz mit Matura	Schuljahr 2020/2021	5 Jahre

Infos und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.gesundheitsausbildungen.at oder unter Tel 03532/ 2424-5330.

GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN - daheim und unterwegs

Das Ernährungsprogramm

12 Diätologinnen stehen für dieses Programm den steirischen Bezirken zur Verfügung und arbeiten eng mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern zusammen. Vom Gesundheitsfonds Steiermark beauftragt wird „GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN“ von der Fachhochschule JOANNEUM, Institut Diätologie, umgesetzt. Seit dem Programmstart im September 2018 wurden insgesamt 931 Steirerinnen und Steirer im Rahmen von 2.140 Beratungsstunden betreut.

Es gibt wieder freie Ernährungsberatungs-Plätze!

Wenn Sie in der Steiermark wohnen, Interesse an einer Ernährungsberatung, (oder diese vom Arzt empfohlen wurde), kein oder geringes Einkommen haben oder von Rezeptgebühren befreit sind, dann nehmen Sie das Angebot der kostenfreien Ernährungsberatung in Anspruch! Das Angebot ist besonders geeignet für Übergewichtige Personen und Personen ab 60 Jahren.

Was beinhaltet das Programm?

- 2-5 Stunden persönliche Ernährungsberatungen pro Behandlungsjahr.
- Ernährungsinformationen werden von Diätologinnen speziell auf Sie abgestimmt.
- Begleitung zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel (Ernährungstagebuch).
- Sie erhalten gesunde und einfache Rezepte.

Wo werden die Beratungen durchgeführt?

- Die Beratungen werden in Ihrem Wohnbezirk durchgeführt.
- Je nach Bedarf und Möglichkeit wird die Ernährungsberatung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen persönlich, telefonisch oder per Video-Telefonie durchgeführt.



Brauche ich einen Überweisungsschein?

- Ja, kranke Personen brauchen eine ärztliche Überweisung von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt
- Für eine vorbeugende Ernährungsberatung ist keine Überweisung nötig.

Wie komme ich zu einem Termin?

Die zuständige Diätologin ist Birgit Kogler

Telefon: 0664 / 24 48 843

birgit0812@gmail.com

Allgemeine Fragen zum Programm?

Hotline: 0664 / 804 53 67 69

ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at,

www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung



GESUNDHEITS
FÖRDERUNGS
FONDS
STEIERMARK

GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK

FH JOANNEUM
Diätologie

„WIR SIND REGIONAL!“

- Thomas Griesser, Shopleiter HandyShop Murau

Die letzten Wochen waren nicht leicht, doch wir haben es geschafft. Gemeinsam haben wir diese Krise gemeistert und das Dank Ihnen! Wir möchten uns bei allen KundInnen bedanken, welche trotz Sicherheitsmaßnahmen zu uns in den Shop kommen und an jene, die unseren regionalen eShop nutzen. Durch Ihre Kaufentscheidung sorgen Sie dafür, dass Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden und Steuergelder in Österreich bleiben! Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Ihnen weiterhin beste Beratung zu Tarifen aller Netzbetreiber, vertragsfreien Handy's aller Marken und Zubehör anzubieten. Danke für Ihr Vertrauen!

Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

HandyShop Murau
Keltensiedlung 140
05 / 0517 8850
murau@handyshop.cc

Mo - Fr 9:00 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00

handyshop.cc f @



Rotes Kreuz - Mobile Pflege und Betreuung



Wir kommen zu Ihnen

- Daheim leben und fachgerechte Hilfe bekommen, das ermöglichen Ihnen die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes
- Wir kommen ins Haus, beraten und informieren Sie in allen Fragen der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege
- Wir sorgen für Ihr körperliches Wohl, und halten die Verbindung nach draußen.
- Unsere Pflege- und Betreuungsdienste können Ihnen Sinn und Freude bringen
- Die Tarife sind sozial gestaffelt und werden vom Land Steiermark und den Gemeinden unterstützt.
- Unsere Betreuungszeiten sind täglich von 6 – 22 Uhr

Familiäre Pflege mit Hilfe der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, stellen ihre Angehörigen vor besonders große Herausforderungen, denn Menschen mit demenziellen Veränderungen können sich nicht mehr an ihre Umgebung anpassen. Dadurch muss sich die Familie auf diese besonderen Bedürfnisse abstimmen. Dies zu schaffen, ohne dabei selbst gesundheitlich Schaden zu nehmen, kann für Angehörige sehr schwierig sein.

Was macht die Betreuung bzw. die Pflege eines Angehörigen so anstrengend?

Die Anforderungen sind vielfältig: die Sorge um das körperliche und seelische Wohlbefinden des Angehörigen oder das Aushalten der Unsicherheit, wie lange

die Pflege notwendig sein wird. Der Alltag konzentriert sich oft auf einen einzigen Menschen.

Wo kann ich mich zu Fragen rund um die Pflege und Betreuung informieren?

Einsatzleiterin Fussi Maria (Pflegemanagerin mittleres Management, Care/Casemanagement)

ÖRK Bezirksstelle Murau: Märzenkeller 16, 8850 Murau
Tel: 0676/ 87 54 40 220

E-Mail: gsd.Murau@st.roteskruz.at

Montag bis Freitag 11-14 Uhr persönlich anwesend

24 Std. Personenbetreuung: kostenfreie Hotline 0800 222 800



volkshilfe.

**Alltagsbegleitung -
mehrstündige Betreuung
zu Hause!**

Unsere AlltagsbegleiterInnen ...

- leisten Gesellschaft ■ helfen im Haushalt ■ entlasten pflegende Angehörige
- bleiben min. 4 Stunden bis max. 10 Stunden

DIE Alternative zur 24-Stunden-Betreuung kostet 10,-EUR/Std.!

Nähere Informationen gerne unter:

Volkshilfe – Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.
Tel: 03536 20031

Frauenhainweg gesichert

Durch die Abholzung und die Arbeiten am Felsen der Nordseite des Frauenhainweges, Landesstraße – St Lambrecht, war es notwendig geworden, zur weiterhin sicheren Begehung, den Erlebnis- u. Barfußspazierweg neu abzusichern. In guter Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Murau, Straßenverwaltung und den Naturfreunden wurde ein Geländer durchgehend für mehr Sicherheit errichtet. Nun liegt uns an diesem wunderbaren Aussichtspunkt mit einem herrlichen Rundumblick unsere schöne Stadt zu Füßen. Einige Stellen des Weges wurden zusätzlich verbessert, weshalb einer Runde, auch ganz ohne Schuhwerk, nichts mehr im Wege steht.



Biologen belegen flächendeckendes Hummelsterben



Hummeln gelten als ebenso wichtige Bestäuber wie Honigbienen, für manche Pflanzenarten sogar als noch wichtiger.

Wegen ihres pelzigen Fells und ihres friedfertigen Verhaltens gehören die gelb-schwarzen Flieger zu den beliebtesten Insekten. Aber in der Klimakrise geht ihnen die Puste aus, fürchten Wissenschaftler. In einer Langzeitstudie belegen kanadische und britische Forscher von der Universität Ottawa einen flächendeckenden und massiven Rückgang zahlreicher Hummelarten in Europa und Nordamerika. Dieser sei noch größer als bislang angenommen, schreiben sie im Fachjournal Science. Schuld seien häufigere und länger andauernde Hitzewellen und Dürren. Das Ausmaß des Hummelschwundes könne als Vorbote einer Aussterbewelle gedeutet werden, warnen die Biologen. „Wenn der Rückgang in diesem Tempo weitergeht, könnten viele dieser Arten innerhalb weniger Jahrzehnte für immer verschwinden. Die Grenze dessen, was die Tiere an zunehmender Hitze tolerieren können, wird immer häufiger überschritten“, analysieren die Autoren. Im Laufe von nur einer Menschengeneration sank die

Wahrscheinlichkeit, dass ein Ort in Europa von Hummeln besiedelt ist, um durchschnittlich über 30%!

Viele Tierarten versuchen, sich mit einer Verschiebung ihrer Verbreitungsgebiete nach Norden vor dem Vorrücken der Heißzeit zu schützen oder sogar davon zu profitieren. So brütet der farbenfrohe Bienenfresser schon an der Nord- und Ostseeküste.

Hummeln zu schützen dient auch der Sicherung der Welternährung

Bei Hummeln expandieren hingegen nur wenige Arten aus dem Süden nach Norden. Weil es auch in nördlichen Regionen Hummelarten gibt, die zügig verschwinden, ergibt sich keine Erhöhung der Artenvielfalt, anders als bei Tiergruppen wie Tagfaltern. Von den 30 Hummelarten, die in Österreich und Deutschland vorkommen, stehen mehr als 50% auf der Roten Liste der bedrohten Arten.

Immerhin werden weltweit fast 90 Prozent aller Blütenpflanzen und drei Viertel aller wichtigen Nutzpflanzen von Insekten bestäubt. Hummeln sind „Top-Bestäuber“ und haben eine zentrale Rolle bei der Bestäubung von Wildpflanzen. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir einer Zukunft mit viel weniger Hummeln und viel weniger Vielfalt gegenüberstehen, sowohl im Freien als auch auf unserem Teller“, so die Wissenschaftler.



FNL Kräutertreff

Kräuter entdecken, bestimmen und besprechen...

Termine: jeweils Donnerstag, 9. Juli / 13. August / 10. September

Treffpunkt: Römersiedlung 301 in Murau, Dauer 2 Std.

Preis: € 10,-

FNL Mitglieder € 8,-

Information und Anmeldung

Gertrude Kralik, FNL Kräuterexpertin, Tel. 0677/61311656, kralik.g@hotmail.com





Geschützte Landschaftsteile

Im Gemeindegebiet von Murau liegen mit dem Leonharditeich und seiner Umgebung sowie der Eichenallee am Lärchberg zwei geschützte Landschaftsteile. Zwei Naturjuwelen im Nahbereich der Stadt welche gerne zu erholsamen Spaziergängen genutzt werden.

Geschützte Landschaftsteile sind nach § 12 StNSchG 2017 Teilbereiche der Landschaft, die das Landschaftsbild besonders prägen, beleben oder gliedern, naturdenkmalwürdige Landschaftsbestandteile aufweisen, zur Erholung dienen und wegen der kleinklimatischen, ökologischen oder kulturgeschichtlichen Bedeutung schützenswert sind. Geschützte Landschaftsteile dürfen nicht zerstört, in ihrem Bestand gefährdet oder sonst nachteilig verändert werden. Spätestens vier Wochen vor Durchführung eines Vorhabens in einem geschützten



Landschaftsteil ist der Behörde eine Anzeige zu erstatten, die eine Prüfung des Vorhabens auf die Einhaltung des jeweiligen Schutzzwecks ermöglicht.

Schutzgebiete jeder Art sind von der Berg- und Naturwacht regelmäßig dokumentiert zu begehnen und nicht genehmigte Vorhaben, welche den Bestand gefährden können, den Behörden zu melden.

2020 kein Amphibienschutzzaun, kein Frühjahrsputz

Aufgrund der festgelegten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus gab es Mitte März die Anweisung des Landesvorstands das sämtliche, auch bereits geplante Veranstaltungen, Dienstbesprechungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Einzel- und Gruppeneinsätze abzusagen sind bzw. zu verschieben sind. Das betraf auch den Auf- und Abbau sowie die Betreuung des Amphibienschutzzauns am Freizeitteich in der Lassnitz sowie auch die Durchführung des großen Steirischen Frühjahrsputzes in Murau. Immerhin wurden bei der Artenschutzaktion im April 2019 über 3.250 Frösche, Kröten und Molche über die Straße getragen und so vor dem Überfahren durch Autos gerettet. Da es dieses Jahr durch die Coroneinschränkungen in den Abendstunden praktisch keinen Verkehr gab, fielen Gott sei Dank nur wenige Amphibien dem Straßenverkehr zum Opfer. Die 13 Berg- und Na-



turwächter der Ortsstelle Murau leisteten 2019 immerhin 1.206 Einsatzstunden bei Bildungsmaßnahmen, Dienstbesprechungen, organisatorischen Tätigkeiten, Organtätigkeiten, Projektarbeiten und Veranstaltungen. Ab Juni 2020 kommt es wieder zu vermehrten Dienstbesprechungen und Begehungen im Einsatzgebiet.

Immer das Neueste, Modernste, Innovativste und Beste haben zu wollen ist Teil eines Konsumverhaltens, das auf Dauer sozial und ökologisch nicht verträglich ist. In jedem Handy steckt eine Vielzahl an Metallen und seltenen Erden. Problematisch daran ist vor allem, dass bei der Gewinnung der Rohstoffe in den seltensten Fällen Umweltstandards und Arbeitsrechte berücksichtigt werden. Nachhaltiger Konsum muss das Ziel sein!

- Nutzen Sie das Mobiltelefon so lange und sorgsam wie möglich.
- Eine Schutzhülle erhöht

die Lebensdauer eines Gerätes

- Starke Kälte oder Hitze beeinträchtigen die Laufzeit des Akkus – vermeiden Sie diese.
- Verwenden Sie stets eine aktuelle Version des Betriebssystems. Dadurch veraltet das Gerät nicht so schnell.
- Wählen Sie ein Gerät mit auswechselbarem Akku um die Lebensdauer des Handys zu erhöhen.
- Ihre defekten Altgeräte können Sie bei Mobilfunk-



Klimatipp Entkomme der Handy-Falle!

netzbetreibern, Geräteherstellern, Wertstoff- und Recyclinghöfen und im Rahmen von Sammelaktionen wie z.B. der Ö3-Wunderfüttenaktion zurückgeben.

- Statt eines neuen Handys kann man bei Vertragsverlängerung auch eine Gutschrift in Anspruch nehmen.

Mehr unter www.ich-tus.at



Stillstand bei der Taurachbahn

Alle Räder stehen still: Die Corona-Krise hat auch den Club 760 Verein der Muraltalbahnen im Würgegriff: Der Museumsbetrieb auf der Taurachbahn Mauterndorf-St. Andrä ruht. Die Verordnung der Bundesregierung ist knallhart: Das Betreten von Museumsbahnen ist bis 30. Juni untersagt. Was dann kommt? Vielleicht kann die Taurachbahn erst im August wieder Fahrgäste empfangen. Nichtsdestotrotz: Das Leben geht auch bei der Taurachbahn weiter. Die Aktiven nutzen die Zeit zur Streckenkontrolle. Wenn der Fahrbetrieb wieder beginnt, muss die Strecke sicher sein! Traurige Nachrichten kommen leider vom Vorstand des Club 760: Präsident Josef Steinacher ist so schwer erkrankt, dass er sein Amt bis auf weiteres nicht mehr ausüben kann. Nun müssen Schriftführer Ing. Friedrich Haftel und Kassier August Zopf in die Bresche springen und das in diesen schweren



Aktive der Taurachbahn mit vorgeschriebener Distanz zueinander bei der Streckenkontrolle. Aber ein bisserl Brauchtumpflege darf – muss – sein: Ein kleines Maibäumerl schmückt den Bahnhof Mariapfarr. Bild: Wolfgang Hoyna-Leidolf

Zeiten. Da muss Finanzielles erörtert werden, unzählige Anfragen sind zu beantworten.

Vor allem die: Wann fährt's ihr denn wieder?

Der Naturschutzbund sucht nach Amphibien

Amphibien leben sowohl im Wasser als auch an Land, genau das macht sie höchst empfindlich gegenüber Veränderungen ihres Lebensraums. Inzwischen sind sämtliche heimischen Amphibienarten bedroht. Genügt einer dieser beiden Bereiche nicht mehr ihren Lebensansprüchen, verschwinden sie. Hauptursache ist die intensive Nutzung der Landschaft. In höheren Gebirgslagen sind Amphibien vor allem durch den Rückgang der extensiv betriebenen Almwirtschaft gefährdet, durch die, die Berglandschaft abwechslungsreich gestaltet wird. Der Rückgang der Amphibienpopulationen macht es notwendig, über die noch vorhandenen Populationen Bescheid zu wissen. Doch wir wissen zu wenig, um sie wirksam unterstützen zu können! Der Naturschutzbund sammelt deshalb Beobachtungen von Amphibien und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Sichtungen sollen auf www.naturbeobachtung.at gemeldet werden. Schwerpunktgebiet des Projektes ist die Steiermark.

Gefährdete Amphibien in der Steiermark: See- und Tümpelfrosch, Knoblauchkröte, der Balkan-Moorfrosch, Laubfrosch, Gelbbauchunke, Bergmolch, Springfrosch und Feuersalamander, Alpensalamander.

„Besonders prekär ist der Wissensstand um die Amphibien in der Obersteiermark, in den Tälern des Steirischen Randgebirges und generell in den bewaldeten Gebieten der montanen Zone“, sagt Amphibien-Experte Werner Kammel. Deshalb erhofft sich der Naturschutzbund durch die Unterstützung der Bevölkerung mehr Wissen, um den bedrohten Tieren besser helfen zu können.

Wer also eine der heimischen Amphibien in der Steiermark sieht, möge dies bitte unbedingt melden auf www.naturbeobachtung.at. Alle Beobachtungen fließen in das Forschungsprojekt ein, mit dem ein Überblick über die aktuelle Verbreitung von Frosch, Salamander & Co gewonnen werden soll.

M
Murau Murtal
Österreichs starke Region

**MOBILITÄTSBEFRAGUNG
RADFAHREN**
in der REGION MURAU MURTAL

1. Preis

E-Bike
im Wert von € 2.600

2. Preis

MOUNTAINBIKE
im Wert von € 1.300

3. Preis

GUTSCHEIN
für FAHRRADZUBEHÖR
im Wert von € 500

www.tinyurl.com/rad-mur

Machen wir unsere
Region gemeinsam zur
starken Rad-Region!

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Bezirksräte Land- und Regionentwicklungsteamer

Murauer Bäder werden stufenweise wieder hochgefahren



Hallenbad: Bedingt durch die Corona - Pandemie musste das Murauer Hallenbad mit 16. März geschlossen werden. Das Hallenbad soll nun wieder ab 7. Juli geöffnet werden, wobei die von der Gesundheitsbehörde vorgegebenen Regeln eingehalten werden müssen.

Unter anderem müssen jedem Badegast 10 m² Liegefläche zur Verfügung gestellt werden und auch im Becken darf sich nur eine beschränkte Anzahl an Badegästen gleichzeitig aufhalten. Alle Regeln werden für die Gäste gut sichtbar und informativ im Hallenbad ausgehängt.

Da die Revisionsarbeiten derzeit durchgeführt werden, wird es heuer im September keine Sperre des Murauer Hallenbades geben. Neu hergerichtet wurde auch der Gastgarten des Restaurants. Es verwöhnt Sie das Team des Hallenbadrestaurants mit köstlichen Speisen und



Erfrischungen. Die Badewassertemperatur im Hallenbad wird zukünftig am Wochenende auf 33 Grad erhöht, damit die Gäste sich im warmen Wasser gemütlich entspannen können.

Freibad: Das Murauer Freibad wird ab Mitte Juni geöffnet und auch im Freibad sind spezielle Abstandsregeln im Bereich der Liegeflächen aber auch im Wasser einzuhalten. Um eine optimale Wasserqualität sicherstellen zu können, wird dem Freibad vermehrt - durch die Sonne vorgewärmtes - Frischwasser zugeführt. Angie Oberhauser wird wieder die gastronomische Versorgung der Gäste sicherstellen und auch für einen sicheren und störungsfreien Badebetrieb sorgen.

Genießen Sie das sehr schön angelegte Murauer Naturbad mit bester Trinkwasserqualität.

Golfclub Murau - Kreischberg Golf Startpaket um € 380.-

„Golf hat wieder Saison“ - als gesunder und sicherer Sport kann Golf bereits seit Anfang Mai wieder ausgeübt werden! Außerdem ist Golf hinsichtlich Preis-Leistungsverhältnis und Anzahl der möglichen Spieletage pro Jahr ein preiswertes Hobby - lassen Sie sich überraschen!

Der GC Murau-Kreischberg bietet mit dem „Startpaket“ den perfekten und preiswerten Einstieg in den Golfsport: Um 380.- Euro erhalten Sie

- Platzurlaub Kurs
- Freies Spielrecht in der ersten Saison
- Golf Leihset für die erste Saison

Und das alles nur um € 380.-,
für Saisonkarteninhaber Kreischberg sogar nur € 280.-!

Unsere Platzreifekurse im Sommer:
3. - 5. Juli (Wochenende) | 14.-16. August (Wochenende)

„Wir freuen uns auf Ihren Anruf!“
Sekretariat: Tel. 03537 22221;
www.golf-murau-kreischberg.at





SVU-Murau - Meisterschaftsabbruch wegen Corona



Sportlich sieht sich der SVU Murau schon seit Jahren als Bezirksteam, d.h. die Spieler kommen ausschließlich aus dem Bezirk Murau bzw. leben und arbeiten in unserer wunderschönen Heimat. Der SVU Murau führt derzeit 3 Kampfmannschaften, bei den Herren ist die KM1 seit mehreren Jahren eine fixe Größe in der Oberliga Nord. Die KM2 wird als älteste Nachwuchsmannschaft geführt und spielt in der 1. Klasse Mur/Mürz A. Die Frauen-Kampfmannschaft wurde ungeschlagen mit dem Punktemaximum Herbstmeister in der Oberliga Nord und visierte im Frühjahr den Aufstieg in die Landesliga an, daraus wurde leider nichts.

Weiters führt der SVU derzeit 7 Nachwuchsteams im Meisterschaftsbetrieb in Spielgemeinschaft mit drei anderen Vereinen, wobei der SVU Murau zu 100 % federführend ist, die Linie vorgibt und auch fast alle Trainer und die komplette Organisation stellt.

Es sind dies folgende Teams: U-8/9/10/11/12/13/17. Außer Bewerb wird als Trainingsgruppen eine U-7 sowie eine Mädchen-Nachwachsmannschaft geführt. Die Altherren runden unser Fußball-Angebot in Murau für „Klein und Groß“ ab. Insgesamt trainieren und spielen in Murau in den 13 Teams rund 250 Kids, Jugendliche und Erwachsene regelmäßig Fußball.

Finanziell haben es die SVU-Verantwortlichen immer so gehalten, dass nicht mehr ausgegeben werden kann, als vorhanden ist. Durch fleißiges und ehrenamtliches Arbeiten von ca. 40 Funktionären und Helfern, wurde eine finanzielle Basis geschaffen, die es erlaubt, diesen enormen Aufwand mit einem jährlichen Umsatz von ca. € 170.000,- bis € 190.000,- für insgesamt 13 Teams zu bewältigen!

Es war alles angerichtet für eine erfolgreiche Frühjahrssaison. Die Vorbereitungszeit begann für die Spieler/innen bereits am 20. Jänner. Viermal wurde pro Woche trainiert bzw. gespielt und alle Akteure investierten viel Herzblut, Zeit und Geld in das Unterfangen „Angriff auf die vorderen Plätze“. Die Testspiele

verliefen durchwegs sehr positiv, was wiederum auf eine vielversprechende Meisterschaft hoffen ließ.

Doch eine Woche vor Meisterschaftsstart war Mitte März alles vorbei, die Coronapandemie zwang auch den Fußball auf der ganzen Welt in die Knie und einige Wochen später wurden alle Meisterschaftsbewerbe im Amateurfußball und im Nachwuchs in Österreich abgesagt und annulliert. Im Spieljahr 2019/20 gibt es von der Regionalliga bis zur 1. Klasse keine Auf- und Absteiger.

Finanziell bedeutet diese Zwangspause auch für den SVU eine enorme Herausforderung, zumal schon viel Geld in die Vorbereitungszeit bzw. Infrastruktur investiert wurde und die Einnahmen praktisch auf „Null“ gesunken sind.



In der Zeit der Ausgangssperre versuchten sich die Aktiven via Heimtraining fit zu halten. Ab 15. Mai ist wieder ein Training in Kleingruppen unter besonderen Abstandsregeln möglich und alle SVU-Teams nahmen dieses Angebot umgehend wahr, sie lechzen nach dieser langen zwangsweisen Pause alle danach, wieder dem runden Leder nachzujagen.

Der SVU Murau bzw. überhaupt alle Vereine brauchen hinsichtlich der Meisterschaft 2020/21 und der Vorbereitung dringendst eine zeitnahe Perspektive, denn wenn es heuer nicht mehr mit Publikum weitergeht, dann wird es viele Vereine nicht mehr geben!

Außerdem driften die Spieler zu anderen Sportarten ab, die Funktionäre und Mitarbeiter sind zermürbt, amtsmüde und finanziell wären in diesem Fall viele Vereine kaputt!

Am Horizont scheint offensichtlich ein kleiner Hoffnungsschimmer, die Landesverbände liebäugeln mit einem Meisterschaftsbeginn im Sommer/Frühherbst, dies ist jedoch alles abhängig von der Entwicklung der Covid 19 Pandemie.



Schwimmunion Murau

Unter www.schwimmunion-murau.com werden nach der Zwangspause alle Informationen über Kurse ersichtlich sein. Seit Kurzem verfügt der Murauer Schwimmverein über eine eigene Homepage, wo chronologisch alle Aktivitäten seit der Gründung der Schwimmunion Stadtwerke Murau am 6. Dezember 2011 in Wort und Bild angeführt sind. Das eigene digitale „Tagebuch“ des Vereins befindet sich zwar noch im Aufbau, sorgt aber jetzt schon für viel Freude!

Die Mitglieder warten ungeduldig in den Startlöcher bis das Training endlich wieder beginnen kann! Durch die Abstandsregeln ist das Schwimmen auf Bahnen in Gruppen derzeit noch nicht möglich. Auch die Bewerbe sind alle abgesagt. Wie sehr wurde vor allem die Wettkampfgruppe zurückgeworfen! Die Schwimm-



union wurde eben wie so viele andere Bereiche unseres Lebens hart getroffen und freut sich unbändig auf einen Neubeginn, hoffentlich ohne weitere Wellen des unbarmherzigen Virus, aber mit vielen Wellen im Hallenbad!



SV CROSSATHLETIC MURAU

Der Sportverein SV CROSSATHLETIC MURAU trainiert während der Sommermonate jetzt auch am CALISTHENICS PARK MURAU (in Kooperation mit der Stadtgemeinde Murau, ASVÖ, „Bewegungsland Steiermark“ und „Bewegt im Park“). Ob alt, ob jung (ab 15 Jahre), ob Anfänger/in oder Fortgeschrittene/r – du bist herzlich eingeladen, an einer Schnupper-Trainingseinheit teilzunehmen. Die Kurse sind eine bunte Mischung aus den Bereichen Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit. Funktionelles Training mit dem eigenen Körpergewicht und freien Gewichten verbessert deine Fitness, motiviert und macht Spaß! Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitte unbedingt vorher anmelden (0664 5456475)!

volkshilfe.
kids

Tagesmütter gesucht!

Die Kinderbetreuung stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Lange Auszeiten und ein schwieriger Wiedereinstieg sorgen – vor allem bei Frauen – nicht selten für einen Karriereknick. Die Volkshilfe hat mit der der Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter eine Lösung für diese Problemstellung. Die Kinder werden bei Tagesmüttern/-vätern in kleinen, familienähnlichen Gruppen mit max. 5 Kindern gleichzeitig betreut.



JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!

Aufgrund der vielen Betreuungsanfragen für eine flexible und pädagogisch hochwertige Betreuung im **Bezirk Murau** sind wir derzeit auf der Suche an interessierten Damen und Herren, die die Tätigkeit der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters gerne zu Hause ausüben wollen. Basis dafür ist jedenfalls ihre Ausbildung zur Tagesmutter/-vater.

Sie möchten **als Tagesmutter im BEZIRK Murau arbeiten** und haben noch Fragen? **Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail unter:**

Volkshilfe Sozialzentrum Murau
Einsatzstelle Knittelfeld – Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
T: +43 03512 71629
M: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at





Willst du fliegen lernen?

31 begeisterte Kinder kamen in den Murauer Schanzenkessel, um über eine „echte Schanze“ zu springen. Dazu brauchte es viel Mut und Überwindung, schlussendlich war es dann Spaß pur! Die Begeisterung für den nordischen Sport schien geweckt.

In der kommenden Saison ist Martin Fritz eine Stütze im Österr. Nationalteam der Kombiniierer, Nicolas PFANDL erarbeitete sich einen Platz im ÖSV-C-Kader Nachwuchsteam.

Aufgrund der Situation mit Corona musste etwas umgeplant werden, jedoch ist der WSV Murau nicht sonderlich betroffen. Der WSV konnte die Saison ordnungsgemäß beenden, der Trainingsstart erfolgt im Juni.

Termin: (geplant) 05.09.2020: Raiffeisen Sommer-tournee (Sprunglauf und Rollerlauf)



4 Jahre Kung Fu Schule Murau



Die IWKA Kung Fu Schule Murau ist seit nunmehr 4 Jahren fixer Bestandteil der Murauer Innenstadt.

Erwachsene und Kinder (ab 3 Jahren) trainieren hier mit Freude und Enthusiasmus.

Sihing Marco Lenkewitz (Schulleiter): „Uns ist es sehr wichtig, dass sich jeder wohlfühlt und Spaß beim Training hat.“

Auf was wir besonders stolz sind, ist der Zusammenhalt in der Gruppe. Es haben sich schon viele Freundschaften gebildet und einige Schüler treffen sich sogar privat zum Trainieren.

Unsere Schüler werden durch das Training selbstbewusster und selbstsicherer. Das wirkt sich natürlich auch fördernd auf das Privat- und Berufsleben aus.



Vor allem bei den Kindern merken wir, wie sie sich in kürzester Zeit positiv verändern.“

Neugierig geworden? Lust bekommen? Dann einfach ein Probetraining (telefonisch oder per Mail) ausmachen, den Gutschein ausschneiden und mitnehmen und schon kann es los gehen!

„Wir freuen uns auf dich!“

Tel.: 0680/327 10 29 • www.iwka-kungfu.at • murau@iwka-kungfu.at



GUTSCHEIN

für 2 Wochen kostenloses Training

Pro Person ist nur 1 Gutschein einlösbar. Gutschein ist nicht in bar ablösbar.

Tel.: 0680/327 10 29 • www.iwka-kungfu.at • murau@iwka-kungfu.at



Theaterrunde Murau

„Jeder tragt sein Pinkerl -
und steht oft im Winkler!
Gar viel Leid und nit viel Freud'
so is ja seit Ewigkeit...“

So ertönt es seit Jahrzehnten aus dem Radio, wenn zur nachmittäglichen Stunde „Das Wunschkonzert“ ausgestrahlt wird und Geburtstags-, Gesundheits- und auch oftmals ganz banale Wünsche über den Äther geschickt werden.

Der Onkel beglückwünscht seine Nichte zur bestandenen Matura, der angeheiratete Sohn gratuliert pflichtbewusst seiner Schwiegermama zum Runden oder der firmentreue Mitarbeiter seinem Chef zum weiß-auch-nicht-wievielten Betriebsjubiläum.

Diesmal erklingt diese weltbekannte Melodie aus der Feder des großen Operettenkomponisten der silbernen Ära Leo Fall im Saal der Murauer Arbeiterkammer, wenn sich die legendäre Theaterrunde selbst zum 23. Operetten-Geburtstag ein Ständchen singt; genauer gesagt wird Michael Becker in der Rolle des Mathaeus Scheichelroither diesen mittlerweile zum Schlager mutierten Song zum Besten geben, wenn er sich in seiner Paraderolle des „fidelen Bauern“ - die er schon mehrmals verkörpert hat - so richtig ins Zeug legen wird.

Eingebettet in eine abenteuerliche Geschichte zwischen Stadt- und Land(flucht), Herz- und Schmerz(haftigkeit) sowie Lieb- und Treu(losigkeit) werden wahre musikalische Meisterstücke wie „Is man auch ein Bauer, Bauer, Bauer...“, „O frag mich nicht, mein süßer Schatz“ oder das anrührende „Heinerle, Heinerle, hab' kein Geld!“ das Gemüt des treuen Murauer Operettenpublikums erfreuen.

In dem einer der Stammgäste der Operettenspiele - Barbara Pörtl - als Annamirl über die Bühne wirbeln, der Stadtpfarrer Thomas Mörtl als reicher Bauer Lindoberer sein Bestes und der jüngste Solist Elias Prieiger in der Rolle des Heinerle auf die Tränendrüse drücken wird, erlebt man zweieinhalb Stunden kurzweilige Unterhaltung mit dem Orchester und dem diesmal stark gewachsenen Chor unter der musikalischen Leitung von Stefan Birnhuber.

Die Inszenierung liegt abermals in den geschickt-verzwickten Händen von Wolfgang Atzenhofer, der diesmal Anleihen im großartigen Puppenuniversum der 1977 verstorbenen Kärntnerin Elli Riehl nimmt, die der Nachwelt eine Puppenwelt von heute etwa 650 ih-



rer schönsten Erzeugnisse in ihrer ehemaligen Wohn- und Arbeitsstätte in Winklern bei Treffen hinterlassen hat. Wehe, wenn diese wunderlichen Stoffgeschöpfe losgelassen beziehungsweise zum Leben erweckt werden oder gar auf eine realistisch erscheinende Menschheit aus dem 21. Jahrhundert treffen sollen? Ungereimtheiten, Reibungspunkte bis hin zum völligen Unverständnis auf beiden Seiten sind da klarer Weise vorprogrammiert.

Freuen wir uns also auf Samstag, den 19. September 2020, wenn der rote Samtvorhang im Saal der Murauer Arbeiterkammer zur Seite geschoben und zum ersten Mal im heurigen Jahr die Theaterrunde Murau eine ihrer überraschendsten Produktionen präsentieren

23. OPERETTENSPIELE MURAU 2020

Operette von Leo Fall
Inszenierung, Bühne & Kostüme: Wolfgang Atzenhofer
Musikalische Leitung: Stefan Birnhuber



Der fidele Bauer

Premiere: Samstag, 19. September
Freitag, 25. September • Samstag, 26. September
Freitag, 02. Oktober • Samstag, 03. Oktober
Sonntag, 04. Oktober
Beginn: 19 Uhr (26.09., 03.10. und 04.10.: 17 Uhr)

AK-Saal Murau

EINTRITTSKARTEN & INFORMATIONEN:
Tourismusbüro Murau (03532/2720)
Stadtgemeinde Murau (03532/2228)
Raiffeisenbanken österreichweit, Abendkasse
-15% für 01-Mitglieder









Theaterrunde Murau



wird. Durch den die diesjährige Spielsaison hemmenden viralen Frühling und Sommerbeginn musste „Der Meineidbauer“ von Ludwig Anzengruber - geplant im Mai und Juni 2020 im Rahmen der 17. Pflingstspiele - auf das kommende Jahr verschoben werden.

Umso mehr freut es alle Mitwirkenden auf und hinter der Bühne nunmehr endlich wieder, Kunst und Kultur gepaart mit gesellschaftlichem Amusement in der wunderschönen, obersteirischen Stadt für viele Einheimische sowie interessierte Gäste aus Nah und Fern erlebbar machen zu können.

Karten gibt es ab 15. August 2020 über Ö-Ticket in allen steirischen Raiffeisenbanken, im Stadtamt der

Stadtgemeinde und in den Büros der Tourismusregion Murau-Kreischberg. Alle bereits gekauften ABOs, diverse Förderer- und Sponsorenkarten behalten ihre Gültigkeit bis inklusive der Pflingstspiele 2021, wenn dann endlich die ungemein spannende Geschichte des „Meineidbauers“ als Alpenkrimi zu Aufführungsehren kommen wird. Der Spielort wird (überraschenderweise) erst im kommenden Herbst mit den weiteren Planungen für 2021/22 bekannt gegeben werden.

Besuchen Sie, treues und kulturaffines Publikum, wieder zahlreich unsere Vorstellungen, empfehlen Sie uns weiter und nehmen wir uns alle miteinander Zeit - zum Sehen, Hören und vielleicht auch wieder einmal Staunen, denn das können nur Wort und Klang gemeinsam auf eine ganz unnachahmliche und abschließend beispielhaft moralische Art und Weise, wenn man mit Scheichelroithers Zeilen endet:

**„...doch der Himmelvater,
wohl ein Einseh'n hat er!
Denn im heil'gen Buch da steht,
wer niedrig is, der wird erhöht!“**



M
Murau Murtal

**Zusammen für
höchste Lebensqualität**

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftsichere Einkommen garantieren.

Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nutzen wir die hohen Potentiale in der Region.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

M
Murau Murtal

Das Land
Steiermark
→ Regionen

Wir sorgen für ein [starkes-murau-murtal.at](https://www.starkes-murau-murtal.at)

Kulturvereinigung - Jazz-Freitage sorgen für Summerfeeling

Fr. 3. Juli, 20.00 Uhr, Stadtpark-Pavillon

Daniela Dorfer's Tasty five

Die Multiinstrumentalistin bringt mit ihrer Grazer Band ein breites Spektrum an Genres von Blues bis Funk, vom Bossa Nova bis Latin Jazz - dynamisch, ausdrucksvoll, rhythmisch



Fr. 17. Juli, 20.00 Uhr, Stadtpark-Pavillon

Groove Aid

Die etablierte heimische Band, Corona bedingt in originaler G8-Besetzung, rockt die Bühne in gewohnter Weise, ergänzt durch Jazz, Funk und Pop und interpretiert dabei alte Klassiker bis zu modernen Werken kreativ, groovig, ausdrucksstark - einfach großartig.



Fr. 7. Aug, 20.00 Uhr, Stadtpark-Pavillon

Alina & Friends

Jazzgesang voll Emotionen von Marla Glenn bis Amy Winehouse, von Joss Stone bis Eva Cassidy, bringt Alina Maria Baltzer mit ihren Bandkollegen, Sandro Gutschl, Manuel Finster und Gunther Schuller auf die Bühne.



Herbstvorschau

SO, 6. Sept., 20.00 h, Stadtpfarrkirche Murau

40 Jahre Grazer Saxophonquartett, Konzert u. CD Präsentation

Leitung Dr. Dieter Pätzold; Werke von J. S. Bach über K. Weill bis D. Schostakowitsch. Es gelten die von der Kirche vorgegebenen Regeln!



FR, 9. Okt., 19.00 h, AK-Saal Murau

4Die Grazbürsten – „BurnAUT“

Weitere Termine werden im Spätsommer bekannt gegeben!

Die Programm-Jahrbücher der Kulturvereinigung liegen wieder mit eingelegten Corona-Programm-Flyern an vielen öffentlichen Stellen und in der Stadtbücherei auf.



Bitte Corona-Regeln beachten!

- Nur Sitzplätze erlaubt!
- Kartenverkauf an den kontrollierten Zugängen eine halbe Stunde vor Konzertbeginn
- Kein Kartenvorverkauf
- Kartenvorbestellungen aber möglich unter kulturvereinigung.murau@gmail.com
- Konzertdauer jeweils eine Stunde ohne Pause
- Getränkeverkauf (in Flaschen) vor Konzertbeginn!

Talentierte SchülerInnen d. Musikschule Murau begeisterten



Die Musikschule Murau gratuliert den TeilnehmerInnen am diesjährigen Musikwettbewerb „Prima la Musica“, die zahlreiche 1. Preise mit nach Hause nehmen konnten. Besonders groß ist die Freude über den jungen Sänger Benjamin Prieger, der einen 1. Platz mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb erreichte. Er wird für die Steiermark beim Bundeswettbewerb in Feldkirch antreten. Und auch das Klarinetten trio „Los Grenadillos“ konnte einen „1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg“ erspielen.



Fotos: v.l.n.r. Benjamin Prieger, Marie Johanna Stözl, Laura Brachmaier und die „Los Grenadillos“ mit Laura Sabin, Julia Trattner, Johanna Reiter

tem Erfolg“ erspielen. MDir. Wolfgang Fleischhacker freut sich über das Engagement der Schülerinnen und Schüler, und deren Begeisterung, an Wettbewerben teilzunehmen.

Die Ergebnisse der Murauer TeilnehmerInnen:

Benjamin Prieger / Gesang, Klasse Mag. Andrea Ertltschweiger / Altersgr. 3 / 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Ensemble „Los Grenadillos“ mit

Laura Sabin, Julia Trattner, Johanna Reiter / Klarinette, Klasse Mag. W. Fleischhacker / Altersgr. B / 1. Preis mit Auszeichnung.

Marie Johanna Stözl / Klavier, Klasse Cindy Pachler / Altersgr. A / 1. Preis.

Laura Brachmaier / Harfe, Klasse Mag. Daniela Karner / Altersgr. B / 1. Preis.

Valentina Fritz / Klavier, Klasse Cindy Pachler / Altersgr. 1 / 2. Preis.

Johanna Krenn / Klavier, Klasse Cindy Pachler / Altersgr. B / 2. Preis.

Julia Steiner / Klavier, Klasse Renata Lima / Altersgr. B / 3. Preis.

Aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus wurde der Wettbewerb für unsere TeilnehmerInnen der Instrumentalgruppen Violine und Gitarre auf Ende Juni verschoben (nach Red.schluss).

Musikunterricht in Zeiten von Corona

In Zeiten von Corona ist vieles anders geworden, so unterrichteten wir in der Zeit von 16. März. bis 08. April ausschließlich über digitale Medien, wie Skype, Zoom oder Whatsapp und verschickten Noten, Arbeitsaufträge und Videos. Diese besondere Zeit war, bzw. ist nicht nur für die SchülerInnen eine besondere Herausforderung, sondern auch für uns LehrerInnen - bedeutete es für beide Seiten doch auch einen immensen zeitlichen Mehraufwand. Wir danken allen SchülerInnen und Eltern für

die Bereitschaft diese Art des Unterrichts anzunehmen, damit es nicht zu einem „musikalischen Stillstand“ kommen konnte. Aber so gut technische Errungenschaften auch sind, sie können nie den persönlichen Kontakt und das gemeinsame Musizieren ersetzen.

Und so freuen wir uns umso mehr, dass wir ab 11. Mai wieder „normal“ unterrichten dürfen, wenn auch unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen.

Einschreibungen für das Schuljahr 2020/21

in der Musikschule Murau und an allen Standorten: Freitag, 26. Juni 2020, 17:00 – 18:00 Uhr

Anmeldungen jederzeit online möglich - www.ms-murau.at

Murauer Handwerksmuseum

Auf Grund der gegebenen Umstände kann das Murauer Handwerksmuseum zur Zeit nur bei angemeldeten Führungen oder nach Vereinbarung besucht werden. Neben der Dauerausstellung über die Geschichte der Stadt, Originalwerkstätten von Schuster, Schlosser, Drucker usw. sind im Erdgeschoß zwei Dauerausstellungen zu sehen:

Murauer Kapuziner 1648-1968

Missionare, Katecheten, Bettelmönche, Gärtner, Sammler und Wohltäter



Vor mehr als 370 Jahren, 1648, wurde die Kapuzinerkirche eingeweiht. Die Kapuziner waren nicht lange davor nach Murau gekommen, um die Rekatholisierung unter dem Motto „Lehre und Vorbild“ voranzutreiben – sie förderten einerseits Paradiesspiele, wie zum Beispiel die Laßnitzer Volksschauspiele aber auch religiöse Umzüge mit biblischen Figuren – der Samson war dabei ein Symbol des Sieges über die „Ungläubigen“. Vor über 50 Jahren wurde das Kapuzinerkloster aufgelöst, heute befindet sich das Murauer Handwerksmuseum in den ehrwürdigen Mauern.

...Stricker, Schneider, Leinenweber; Spinnerin und Totengräber. Die Entwicklung des Textilssektors im Bezirk Murau....



Der Textilsektor war in der Region Murau einst kultur- und wirtschaftsprägend. Spinner, Weber, Walker, Färber, Sockenstricker, Hutmacher, Schneider, Handschuhmacher lebten und arbeiteten hier. Die Ausstellung zeigt, was wie gemacht wurde und wer es gemacht hat. Dies und das kann auch selbst ausprobiert werden. Längst wurde der Großteil der Textilproduktion in „Billiglohnländer“ verlagert. So auch die Firma Murtax (dann Sportalm), die der größte Textilbetrieb Murau war. Das Wissen um textile Techniken verschwindet im Bereich professioneller Produktion und im Hobby-Bereich, in Schulen wird „Handarbeit“ kaum mehr vermittelt. Aber da und dort gibt es sie noch bzw. wieder: diejenigen, die nähen, häkeln, stricken, filzen, klöppeln, weben ...

Öffnungszeiten: 16. Juni bis 30. September 2020 / Dienstag – Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Gruppenanmeldungen beim Tourismusverband unter 03532 2720



MURAUER Flohmarkt
 Hauptplatz Murau jeden 1. Donnerstag im Monat
 Juni bis Sept. - 8.00 - 14.00 Uhr

Jeder kann mitmachen!

Standgebühr € 10,- | INFO: Stadtgemeinde Murau | Tel. 03532/2228-0

Bitte halten Sie die Sicherheitsmaßnahmen ein: Mindestabstand 1 Meter! Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz!

Frauenbewegung Laßnitz Murau



Gemeinsames Osterbasteln und Osterhäkeln, traditionelles Kasperltheater mit anschließendem Ostereiersuchen, Mutterstagsfeier

im Elternhaus – Fehlanzeige! Der Coronavirus hat das Gemeinschaftsleben mit einem Schlag verändert, was aber nicht heißt, dass man sich so leicht geschlagen gibt. Unter dem Motto: Wenn wir nicht zusammen kommen dürfen, so können wir trotzdem



füreinander arbeiten hat Ingrid Oberweger die Aktion „Wir nähen Schutzmasken für das Elternhaus“ ins Leben gerufen.

So konnten am 27. April 2020 150 selbstgefertigte Mundschutzmasken für die Bewohner an das Elternhaus Team übergeben werden. Natürlich wie es sich gehört mit entsprechendem Mundschutz und Abstand zueinander. Solidarität verbindet über alle Grenzen hinweg!



Familienfasttag in der Laßnitz



Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Frauenbewegung Laßnitz-Murau zur Fastensuppe ins Gasthaus Wallner in Steirisch Laßnitz einlädt.

Auch heuer haben es die vielen Anwesenden wieder möglich gemacht, dass die Frauenbewegung Abt Benedikt Plank einen beträchtlichen Geldbetrag übergeben konnte.

„Ein herzliches Danke an alle, die diese Aktion tatkräftig unterstützen - ganz besonders an Franz Wallner, der immer wieder die sehr schmackhafte Fastensuppe zur Verfügung stellt.“

St. Leonhard-Kirche im Sommer geöffnet

Die Leonhard-Kirche wird in diesem Sommer in begrenztem Umfang wieder geöffnet sein. Aufgrund der Corona-Krise gibt es keine Konzerte und andere Aktivitäten.

Die Kirche ist jeden Mittwoch im Juli und August geöffnet: 1., 8., 15., 22. und 29. Juli sowie 5., 12., 19. und 26. August.

Die Öffnungszeit ist: 12 bis 16 Uhr.



Tourismusregion Murau



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmer/Innen und Beherberger/Innen!

Wenn von den Bergen noch der Schnee herunterlacht, starten wir in der Region Murau bereits Anfang März mit Vollgas in den Frühling und in den Sommer. Heuer mussten wir mit besonderen Herausforderungen kämpfen und uns neu orientieren und organisieren. Jede Situation bietet aber immer Chancen für Neues und Krea-

tives. Die Menschen sind jetzt nach dieser Zeit bereit die Natur zu erkunden, die Gastfreundschaft unserer Beherberger und die Kulinarik unserer Gaststätten zu genießen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Wir als Tourismusverband Region Murau sind gerüstet und freuen uns auf eine schöne und abwechslungsreiche Sommerzeit.

Wir möchten Ihnen unser Team vorstellen:

• Mag. Maria Theresia Wilhelm	Geschäftsführung
• Martha Mürzl	Assistenz der Geschäftsführung, Administration, Werbemittel
• Alexander Kampusch	Marketingleitung / Content und Werbemittel
• Sonja Galler, Barbara Thanner	Homepage und Social media
• Carmen Schellenberg Messen,	Wanderwege und Anfragenmanagement
• Gundi Hörbinger, Gabi Cecon	Buchhaltung und Statistik
• Andrea Siebenhofer, Jasmin Schmidt	Anfragenmanagement, Feratel
• Uli Gridl	Wegebetreuung

Mit besten Grüßen und auf eine schöne Sommerzeit! Mag. Maria Theresia Wilhelm mit Ihrem Team

LKW-Transit wird gestoppt

Seit es im Ennstal Durchzugsfahrverbote für den Transitverkehr gibt hat der LKW-Transit durch das Murtal von Lungau über Murau stark zugenommen. Die starke Zunahme der meist ausländischen LKW-Züge hat inzwischen wohl jeder Bürger, der an der Bundesstraße wohnt, miterlebt.

Im Vorjahr ist es dem Lungauer Regionalverband mit Zustimmung aller 15 Bürgermeister im Lungau gelungen einen diesbezüglichen Antrag beim Salzburger Landtag einzubringen.

Nach umfangreichen Verkehrsuntersuchungen des Landes im Lungau, unter anderem in Kendlbruck an der B95, liegen nun die Ergebnisse am Tisch. Ca. 400 LKWs und Sattelzüge pro Tag fahren durch das Murtal. Dies veranlasst nun die Salzburger Landesregierung ein LKW-Fahrverbot für den Transitverkehr

in beiden Richtungen durch die Lungauer Gemeinden zu verordnen.

Das Fahrverbot soll mit 1. September 2020 in

Kraft treten. Vom Verbot ausgenommen sind Fahrten mit Quell- und Zielverkehr im Lungau und den Bezirken Murau und Murtal. Somit können ca. 80-100 LKW-Fahrten pro Tag reduziert werden. Diese Salzburger Verordnung ist auch ein Segen für den Bezirk Murau. Somit wird auch die Sicherheit wieder erhöht, die Umweltbelastungen verringert und die Strassen längerfristig etwas geschont werden.



„A steirische Roas“ zu Gast in Murau

Nach dem erfolgreichen Start 2019 begibt sich die steirische Volkskultur in ihrer unglaublichen Vielfalt auch 2020 auf eine Reise durch die Steiermark. Mit den Gästen wird musiziert, gesungen, gejedelt und getanzt.

Mundartgedichte regen zum Schmunzeln und alte Handwerkskunst zum Staunen an. Tracht und authentische regionale Kulinarik präsentiert an einzigartigen Kraftplätzen, machen die „Steirische Roas“ nicht nur für Liebhaber der heimischen Volkskultur zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Los geht es am 5. September 2020 in Murau.

Nach den Lockerungen der Beschränkungen durch Covid-19 bietet die Steirische Roas den Steirerinnen und Steirern eine schöne Gelegenheit, endlich wieder die steirische Volkskultur und die Schönheit unserer Natur abseits von urbaner Enge, typisch gemütlich und typisch steirisch erleben zu können.

Der Ort, die geschichtsträchtigen Stadt Murau könnte für den Auftakt 2020 nicht besser gewählt werden. In der Holz- und Bierstadt wird Brauchtum und Tradition von jeher hochgehalten, und das zeigt auch

eine gewaltige Vielfalt an Programmaktivitäten. Rund 180 Akteure werden die Besucherinnen und Besucher bei freiem Eintritt am Rundwanderweg und bei den Einkehrstationen begeistern.

Das Programm beginnt um 10:30 Uhr mit einer Feldmesse und im Anschluss sind alle Gäste eingeladen, sich individuell auf ihre ganz persönliche Reise durch die Steirische Volkskultur zu begeben. Begleitet von den unterschiedlichsten Klängen wandert man je nach Kondition in beide Richtungen. Die Darbietungen enden erst am späten Nachmittag um 17:00 Uhr.

Die „Steirische Roas“ ist ein Erlebnis für Groß und Klein, für Alt und Jung und vor allem für jene, die die steirischen Traditionen schätzen und deren Werte hochhalten möchten.



Veranstaltungen in und um Murau

- DO 2. Juli Murauer Flohmarkt, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
FR 3. Juli Konzert, Daniela Dorfer's Tasty five, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
FR 17. Juli Konzert, Grove Aid, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
MI 22. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
MI 29. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
MI 5. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
DO 6. Aug. Murauer Flohmarkt, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
FR 7. Aug. Konzert, Alina & Friends, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
FR 14. Aug. Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr
SA 29. Aug. Konzert in der Stadtpfarrkirche Murau, 20.00 Uhr
DO 3. Sept. Murauer Flohmarkt, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
SO 6. Sept. Konzert, Grazer Saxophon Quartett, Stadtpfarrkirche 20.00 Uhr
DO 13. Sept. Maibaum umscheiden mit Frühschoppen, Hotel Lercher, 11.00 Uhr
SA 26. Sept. Konzert, Libera Trio im Rathaus Murau, 11.00 Uhr
DO 1. Okt. Vernissage im Murauer Rathaus, 19.00 Uhr
FR 9. Okt. Die Grazbürsten Musikkabarett im AK-Saal, Murau, 19.00 Uhr
FR 30. Okt. 6 aus 45 Generationen Klavier Konzert im Murauer Rathaus, 19.00 Uhr
FR 31. Okt. 52. Bockbieranstich in der Murauer WM-Halle, 20.00 Uhr

Operettenspiele Murau "Der fidele Bauer" 19. / 25. / 26. Sept., 2. / 3. / 4. Okt., AK-Saal Murau

Alle bis 20. Juni gemeldeten Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen - immer aktuell - unter www.regionmurau.at



2020 GEMEINDERATSWAHL SONNTAG, 28. JUNI

Detaillierte Informationen
auf Seite 4

